

Länderprofil Indien

Verzeichnis:

1. Zentrale Informationen zu Indien und Gemeinsamkeiten von Indien und Deutschland
2. Bildungssystem Indiens
3. Bestehende Beziehungen zwischen Deutschland und Indien
 - a. Wirtschaftliche Beziehungen
 - b. Bilaterale Beziehungen – strategische Partnerschaft – historische Bezüge
 - c. Kulturelle Bezüge
 - d. Internationale Zusammenarbeit: GIZ und AHK
4. Bestehende Beziehungen zwischen Sachsen und Indien

**Servicestelle für
„Internationale Fachkräfte
Sachsen“**

Sie erreichen uns unter:

Telefon +49 371 256 2018 29

international.service@
zefas.sachsen.de

Stand: 07.05.2024

1. Zentrale Informationen zu Indien und Gemeinsamkeiten von Indien und Deutschland



Zentrale Informationen zu Indien

- Hauptstadt Neu-Delhi
- Fläche: 3.287.469 km² (etwa neun Mal größer als Deutschland mit 357.578 km²)
- Einwohner (Stand 2022): 1,4 Milliarden (17 Mal mehr Einwohner als die Bundesrepublik mit 83,4 Millionen)
- Anerkennung von 22 offiziellen Sprachen durch Verfassung: Bengali, Hindi, Maithili, Nepali, Sanskrit, Tamil, Urdu, Assamesisch, Dogri, Kannada, Gujarati, Bodo, Meitei, Oriya, Marathi, Santali, Telugu, Panjabi, Sindhi, Malayalam, Konkani und Kashmiri

Gemeinsamkeiten von Indien und Deutschland

- Staatsform: Parlamentarische Demokratie und Bundesrepublik
- Indien erlangte am 15. August 1947 Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich, Gründung der Bundesrepublik Deutschland am 23. Mai 1949
- Bekennung zum Multilateralismus
- Liste der internationalen Interessierten, die in Deutschland arbeiten wollen, führt Indien an
- Städtepartnerschaften: Stuttgart und Mumbai seit 1968, Bremen und Pune seit 1976
- Mitglieder der G20



2. Bildungssystem Indiens

Das indische Bildungssystem

- ist dezentral organisiert
- obliegt der gemeinsamen Zuständigkeit der Zentralregierung und Landesregierungen
- gekennzeichnet von großen regionalen Unterschieden sowohl bei den Schulformen als auch in Qualität und Reichweite
- ist geprägt durch die Koexistenz mehrerer Schulformen – staatliche, semi-staatliche und private Institutionen und formale bzw. nicht formale Institutionen
- Zuständigkeiten: Ministerium für Humanressourcenentwicklung (Ministry for Human Resource Development), Ministerium für von Qualifizierung und Unternehmertum (Ministry of Skill Development and Entrepreneurship)
- Gründung des „Indo-German Training Center“ nach Vorbild des erfolgreichen Systems der Dualen Berufsausbildung in Deutschland durch Deutsch-Indische Handelskammer
- Kerala der Bundesstaat mit dem höchsten Lebensstandards Indiens (Vollbildung)

Schulsystem

Gesetz zum Recht auf Bildung („Right to Education Bill“, 2005)

- Zugang zu kostenloser Bildung als Grundrecht für jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren, 8 Jahre Elementarbildung als verpflichtend

Zehn-Plus-Zwei-Struktur

- zehn Jahre Schulausbildung bis zur Sekundarstufe und zwei Jahre Oberstufe
- Angebot von Programmen mit berufsbildenden Elementen in den Klassen 9 und 10 der Sekundarstufe I, Dauer 1 Jahr

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Absolventen der 10. Klasse der allgemeinen Schulbildung oder der berufsbildenden Programme der Sekundarstufe I können anschließend verschiedene Berufsbildungsprogramme der Sekundarstufe II durchlaufen: Dauer zwischen 6 Monaten und 2 Jahren je nach Ausbildungsprogramm, Fachrichtung und Basisqualifikation ➤ Absolventen von Berufsbildungsprogrammen der Sekundarstufe II: Möglichkeit, sich für weiterführende Ausbildungsgänge auf der postsekundären nicht-tertiären Ebene oder den <i>Bachelor of Vocational Education</i> einzuschreiben
Deutsch als Fremdsprache	<ul style="list-style-type: none"> ➤ mehr als 20.000 Menschen nehmen jährlich an Deutschkursen in den sechs Instituten in Neu-Delhi, Kolkata, Chennai, Bangalore, Mumbai und Pune teil ➤ rund 211.000 Menschen lernten 2020 in Indien Deutsch ➤ Deutsche Schulen Indien (DSB): Deutsche Auslandsschulen (DAS-Fachzentrum für deutsche Fremdsprache) ➤ PASCH-Schulen
Tamil Nadu	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Tamil Nadu (PISA 2009: von 73 Ländern weltweit letzten Platz) ➤ Unterfinanzierung von staatlichen Institutionen (auch Schulen); mächtige Lehrgewerkschaft, die Reformen blockiert ➤ Tamil Nadu: Tradition der Massenbildung auch für die ärmere Bevölkerung (1. kostenloses Schulesen) ➤ Lehrer-Absenz von 25%
Goethe-Institute	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Indien als Land mit den meisten Goethe-Instituten ➤ Goethe-Institute in Mumbai und Pune ➤ Goethe-Zentrum in Ahmedabad, das hauptsächlich Sprachkurse anbietet

3. Bestehende Beziehungen zwischen Deutschland und Indien

a) [Wirtschaftliche Beziehungen](#)

Historische Bezüge

- 500 Jahre alte Wirtschaftsbeziehungen
- 16. Jhd.: Jakob Fugger (Kaufmann und Bankier aus Augsburg) finanziert die Reise des ersten deutschen Schiffes nach Goa → Eröffnung einer Handelsroute zwischen Deutschland und Indien
 - 16. bis 18. Jhd.: deutsche Firmen siedeln sich in Indien und anderen ostasiatischen Ländern an, um Handel zu treiben
 - 19. Jhd.: deutsche Firma Siemens legt erste Telegrafenerbindung zwischen Kalkutta und London über Berlin an

Wirtschaftliche Partnerschaft

- 1700 deutsche Unternehmen in Indien tätig → 400.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze
- Deutschland ist Indiens wichtigster Handelspartner in Europa (unter Indiens wichtigsten zehn Handelspartnern weltweit)
- bilateraler Handel mit Volumen von 17,4 Milliarden Euro (2016)
- Deutschland ist der siebtgrößte ausländische Direktinvestor in Indien seit Januar 2000: Gesamtinvestitionen aus Deutschland in Indien bis 2016 belaufen sich auf ungefähr 9 Milliarden Euro
- Deutschland 4. größte Volkswirtschaft der Welt (Indien 5. Größte VW)
- mehr als 1600 deutsch-indische Kooperationen und über 600 deutsch-indische Joint Ventures
- Fast-Track-System für deutsche Firmen und das Make in India Mittelstand Programm: Ziel, Geschäfte in Indien noch weiter zu erleichtern
- Investitionen von über 6,5 Milliarden Euro durch indische Firmen in Deutschland (IT, Automobil, Pharma und Biotechnologie): mehr als 200 indischen Firmen betreiben Geschäfte in Deutschland

b) Bilaterale Beziehungen – strategische Partnerschaft – historische Bezüge

Historische Eckdaten

- Spätes 19. Jhd.: Beginn der Arbeit des Kaiserlich Deutsche Generalkonsulats in Kalkutta (heute: Kolkata)
- Indien nach dem Zweiten Weltkrieg einer der ersten Staaten, die die Bundesrepublik Deutschland diplomatisch anerkannten
→ Am 7. März 1951: Beginn diplomatischer Beziehungen zwischen Indien und Deutschland
- 1951: Bundesrepublik Deutschland eröffnet Generalkonsulat in Bombay
- 1952: Eröffnung einer Botschaft in New Delhi
- 1952: Übernahme der Amtsgeschäfte in Delhi durch ersten deutschen Botschafter und im Gegenzug der erste indische Botschafter in Bonn
- 1956: Gründung des Indian Institute of Technology Madras auf Grundlage einer deutsch-indischen Regierungvereinbarung
- 1972: diplomatische Anerkennung zwischen Indien und der damaligen Deutschen Demokratischen Republik
- 1974: Regierungsabkommen zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit → Deutschland für Indien ein wichtiger Partner für seine ambitionierten wirtschaftlichen Reformprogramme und den Ausbau der indischen Industrie sowie auf der Suche nach seiner neuen weltpolitischen Rolle
- Mai 2000: Grundlage der Beziehungen ist die „[Agenda für die Deutsch-Indische Partnerschaft im 21. Jahrhundert](#)“,

	<p>die seither durch weitere gemeinsame Erklärungen fortgeschrieben wurde, zuletzt durch die „Partnerschaft für grüne und nachhaltige Entwicklung“, die am 2. Mai 2022 von Bundeskanzler Scholz und dem indischen Premierminister Modi unterzeichnet wurde.</p>
Regierungs-konsultationen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zentrales Forum der Beziehungen sind die einzigartigen Deutsch-Indischen Regierungskonsultationen, zu denen die Kabinette beider Länder seit 2011 im Zweijahresrhythmus abwechselnd in Deutschland und Indien zusammenkommen.
Entwicklungspolitik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Etwa 10% der Bevölkerung leben laut Weltbank nach der letzten Messung im Jahr 2019 trotz der rasanten wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre unterhalb der Armutsgrenze von 2,15 USD pro Tag. Gleichzeitig konnten mehrere hundert Millionen Menschen in den letzten beiden Jahrzehnten der Armut entkommen. Industrialisierung und Urbanisierung führen zugleich zu gravierenden Umweltschäden. Indien ist inzwischen weltweit drittgrößter Emittent klimaschädlicher Gase. ➤ Schwerpunkte der Entwicklungszusammenarbeit: Energie und Energieeffizienz, Nachhaltige Stadtentwicklung sowie Umwelt- und Ressourcenschutz, wirtschaftliche Befähigung von Frauen, Aufbau eines praxisorientierten (dualen) Berufsbildungssystems und leistet Anschlag für innovative Ansätze, z.B. in der Sozialpolitik oder bei der Förderung von Start-Up-Unternehmen
Zusammenarbeit auf globaler Bühne:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ gemeinsame Arbeit an Themen, wie Klimawandel, internationaler Terrorismus, das Ringen um eine nachhaltige globale Wirtschaftsordnung und die Notwendigkeit einer Reform der Vereinten Nationen

c) Kulturelle Bezüge

<u>Deutschlandjahr in Indien</u>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2011-2012 ➤ Motto: „Unendliche Möglichkeiten – Deutschland und Indien 2011-2012“ ➤ Mit dem Thema „StadtRäume – CitySpaces“ reiste das Festival durch fünf indische Metropolen – New Delhi, Mumbai, Bangalore, Chennai und Pune. ➤ „Kaschmirkonzert“ mit Zubin Mehta und dem Bayerischen Staatsorchester in den Shalimar Gärten von Srinagar (organisiert durch Deutsche Botschaft)
<u>Sonderausstellung über den Gärtner des Maharadschas</u>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 2016: Eröffnung der Sonderausstellung »Der Gärtner des Maharadschas. Ein Sachse bezaubert Indien«

- Im Mittelpunkt stehen das Leben und die Bedeutung von Gustav Hermann Krumbiegel (1865 – 1956) → hohe Verehrung Krumbiegels in Indien
- über 60 Exponate und Reproduktionen illustrieren seinen Weg vom Gärtnerlehrling in Pillnitz, seiner Zeit in den Royal Botanic Gardens Kew bis hin zu den prägenden Jahren als »Superintendent of State Gardens« und »Consulting Architect« im damaligen Fürstenstaat Mysore / Indien, wo er unter anderem den botanischen Garten von Lal Bagh leitete, die Palastgärten betreute und an Stadtplanungen mitwirkte.

d) Internationale Zusammenarbeit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
([GIZ](#))

- **Nationale Mitarbeiter*innen: 453, Internationale Mitarbeiter*innen: 60, Integrierte Fachkräfte: 2**
- Hauptauftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Themenfelder in Indien: Energie, Umwelt, Klimawandel und Biodiversität, Nachhaltige städtische und industrielle Entwicklung, Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
- Arbeit der GIZ mit indischen Partnern seit mehr als 60 Jahren an der nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft, der Umwelt und der Gesellschaft Indiens
 - Herausforderungen: Armut, sozioökonomische Probleme, Bevölkerungswachstum, Urbanisierung
 - Beteiligung der GIZ an Initiativen zur Bewältigung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Probleme: z.B. indische Programme wie Smart Cities, Clean India und Skill India

Auslandshandelskammer
([AHK](#))

- Aufgabe: Unterstützung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Partnerland sowie Interessensvertretung deutscher und lokaler Unternehmen
- Aufstellung ist bilateral
- AHKs sind offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft im Ausland
- Zentrale AHK-Berufsbildungsdienstleistungen:
 - Unternehmen über die am besten geeignete Art dualer Beruflicher Bildung und den damit verbundenen Anforderungen im Zielland zu beraten,
 - Prozesse zu organisieren und zu moderieren, in denen Unternehmen Ausbildungsinhalte auf Basis der deutschen Standards anpassen und eingebettet in die Rahmenbedingungen eines Ziellandes festlegen können,

- Schulungen und Prüfungen von betrieblichem Ausbildungspersonal mittels des weltweit eingesetzten Qualifizierungskonzepts „Ausbildung der Ausbilder (AdA) –International“ zu organisieren und durchzuführen,
- Angebote der deutschen Bildungswirtschaft vor Ort zu vermitteln
- alle an der Ausbildung beteiligte Partner - Ausbildungsbetriebe, Auszubildende, berufliche Schulen, überbetriebliche Ausbildungsstätten und andere - zu vernetzen und zu koordinieren,
- Unternehmen während der Ausbildungsaktivitäten zu betreuen und sich für die Anerkennung der Abschlüsse im Zielland einzusetzen,
- valide und qualitätsgesicherte Abschlussprüfungen zu organisieren und durchzuführen,
- AHK-DIHK-Zertifikate an Absolventen erfolgreicher Abschlussprüfungen zu vergeben,
- Ausbildungsbetriebe mit dem AHK-DIHK-Zertifikat „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ auszuzeichnen.

4. Bestehende Beziehungen zwischen Sachsen und Indien

<p>Zentrale Termine</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ März 2018: 13-köpfige Delegation von Wirtschaftsvertretern aus Indien besucht Freistaat Sachsen (Wirtschaftsdelegation) ➤ 23.05.2023 Besuch des indischen Botschafters ➤ 28.11.2023 Wissenschaftsministerium und TU Dresden treiben Akquise und Ausbildung akademischer Fachkräfte für Sachsen voran <ul style="list-style-type: none"> • Unterzeichnung einer Joint Declaration of Intent (JDI) • Darin erklären beide Seiten den akademischen und technologischen Austausch zu fördern und insbesondere auf den Gebieten Mikroelektronik, Materialwissenschaften und damit verbundenen Technologien zusammenzuarbeiten. Weitere Punkte sind die Begabtenförderung und die Entwicklung gemeinsamer Forschungsaktivitäten.
<p>Wissenschaftliche Projekte TU Chemnitz</p>	<p>"Chemnitz ist [...] ein indisches Zentrum in Sachsen, wenn nicht in Deutschland" (Prof. Dr. Arved Hübler, TU Chemnitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stand 2014: 60 Prozent der an sächsischen Hochschulen immatrikulierten Inder studieren in Chemnitz ➤ 13.05.2014: Unterzeichnung Kooperationsvertrag zwischen der Professur Printmedientechnik der TU Chemnitz mit dem Unternehmen ESS DEE Aluminium Ltd. (Hersteller von Aluminiumfolien) aus Mumbai als Basis für wirtschaftliche Beziehungen (angewandte Forschung) ➤ Der Kooperationsvertrag beinhaltet mehrere Forschungs- und Entwicklungsverträge.
<p>Wissenschaftliche Projekte TU Dresden</p>	<p>TU Dresden als assoziierter Partner des DWIH New Delhi</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Absichtserklärung zur Deutsch-Indischen Partnerschaft für Grüne Urbane Mobilität

	<p>Ziel: städtische Mobilität nachhaltiger gestalten</p> <p>Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung: Kooperationsprojekte ABCD Centre und COMPOLL</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ABCD Centre (DAAD Global Water and Climate Adaptation Centre): globale Initiative zur Wassersicherheit im globalen Süden, Initiative zwischen TUD Bereich Bau und Umwelt, FLORES-Institut der Universität der Vereinten Nationen in Dresden (UNU-FLORES), IIT Madras, RWTH Aachen, AIT Bangkok ➤ COMPOLL: DAAD-finanziertes Projekt zwischen dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) an der TUD und dem IIT Delhi, Ziel: Förderung eines stärkeren Bewusstseins für Umweltverschmutzung in Forschung und Lehre
<p>Fachkräftegewinnung</p>	<p>Fachkräftegewinnungsprojekt: #HalloIndia – Grab your German Job!</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ gefördertes Projekt der Fachkräfteallianz Dresden ➤ Ziel: Unterstützung der Dresdner Technologieunternehmen bei der Rekrutierung von indischen Tech-Fachkräften
<p>Indische Gemeinschaften</p>	<p>Communities</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Indian Association Dresden e.V. ➤ Indian Association Chemnitz ➤ Indian Events & Festivals in Germany ➤ Indian Students in Leipzig ➤ Indians in Leipzig/Dresden/Chemnitz <p>Tempel</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gurdwara Singh Sabha in Chemnitz ➤ Sikh Tempel Chemnitz ➤ Gurdwara Sri Guru Nanak Darbar Dresden e.V. ➤ Gurdwara Gurmat Parchar e.V.
<p>Zahlen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Deutschland: Indische Bevölkerung: 210.386 (Stand 2022) Indische Studierende: 34.000 (WS21/22), WS11/12: 5.700 ➤ Sachsen: Indische Bevölkerung: 7.225 Indische Studierende: 2.333 (WS22/23) ➤ Chemnitz: Indische Bevölkerung: 1.110 (Stand 2019) Indische Studierende: 847 (WS21/22)

Senden Sie Ihre Fragen an international.service@zefas.sachsen.de oder nutzen Sie das umfassende Informationsangebot unter www.zefas.sachsen.de.